

Ankündigung Hauptseminar SoSem 2015

PD Dr. Carmen Ulrich

„Liebesstrukturen in der deutschsprachigen Lyrik von Goethe bis zur Gegenwart“

Soziologische Untersuchungen zur ästhetischen Versprachlichung starker (erotischer) Zuneigung haben gezeigt, dass Affektbildungen abhängig sind von dem vorherrschenden Kommunikationscode einer Gesellschaft (vgl. Niklas Luhmann: *Liebe als Passion*; Julia Kristeva: *Geschichten von der Liebe*; Eva Illouz: *Warum Liebe weh tut*). Ausgehend von der kanonisierten Liebesliteratur gilt es, die zeittypischen und bahnbrechenden Ausdrucksformen der Liebe im 19. und 20. Jahrhundert auszumachen. So werden ausgewählte Gedichte unter Einbeziehung zeitgenössischer Diskurse im Hinblick auf folgende Themen und Aspekte diskutiert: Gender und Geschlechterverhältnis, Identitätskonstruktionen zwischen Selbstaufgabe und Autonomiestreben, Ordnung und Tabubruch, Ideal und Utopie, Glück und Leiden, Rationalität und Wahn, Sinnlichkeit und Schrift u.a.m. Gedichte begründen, auch durch ihre spezifische Raumsemantik, Realitäten wie auch Anti-Realitäten im Sinne von Denkmöglichkeiten. Innerhalb des weiten Feldes der Liebeslyrik werden wir gemeinsam den ästhetischen und sozialhistorischen Besonderheiten der verschiedenen Epochen sowie den atypischen Tendenzen, Grenzüberschreitungen und Tabubrüchen auf die Spur kommen.

Eine Literaturliste mit ausführlichen Angaben relevanter Primär- und Forschungsliteratur sowie eine Auswahl möglicher Referatsthemen werden nach Anmeldung per Email zugeschickt.

Email: carmen.ulrich@germanistik.uni-muenchen.de